



## Zusätzliche Information zur Anmeldung für die Abschlussprüfung der Produktprüfer

**Der Prüfling soll im Prüfungsbereich Betrieblicher Auftrag nachweisen, dass er**

- Auswirkungen von Faserstoffeigenschaften auf Produktionsprozesse berücksichtigen,
- Veredelungsprozesse sowie Konfektions- und Fügetechniken unterscheiden,
- mit externen und internen Kunden umgehen,
- Arbeitsabläufe unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Vorgaben selbstständig und kundenorientiert planen und durchführen,
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und dokumentieren,
- Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zum Umweltschutz ergreifen,
- die für den betrieblichen Auftrag relevanten fachlichen Hintergründe aufzeigen sowie
- die Vorgehensweise bei der Durchführung des betrieblichen Auftrags begründen

kann.

**Dem Prüfungsbereich sind folgende Tätigkeiten zugrunde zu legen:**

- Durchführen einer Produktanalyse und einer Produktkontrolle,
- Identifizieren und Klassifizieren von Abweichungen,
- Analysieren von Fehlerursachen sowie
- Durchführen von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung

Der Prüfling soll einen betrieblichen Auftrag durchführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren sowie hierüber ein auftragsbezogenes Fachgespräch führen; dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung des Auftrags die Aufgabenstellung einschließlich eines Zeitplans für die Bearbeitung zur Genehmigung vorzulegen. Die Prüfungszeit beträgt für den betrieblichen Auftrag 7 Stunden und für das auftragsbezogene Fachgespräch 30 Minuten.

**Den Antrag zum betrieblichen Auftrag finden Sie unter:**

[http://www.osnabrueck.ihk24.de/produktmarken/aus\\_und\\_weiterbildung/pruefungen/Ausbildung/Projektantraege.jsp](http://www.osnabrueck.ihk24.de/produktmarken/aus_und_weiterbildung/pruefungen/Ausbildung/Projektantraege.jsp)